

### Antrag G-3

Jusos Chemnitz

#### Keinen Millimeter – Gleichstellung und Integration sind nicht verhandelbar

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und an den Landesvorstand und den nächsten Landesparteitag der SPD Sachsen*  
2 *weiterleiten:*

3 Die Gleichstellung und die Integration von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund sind zentrale Aufga-  
4 ben der nächsten Regierung. Die SPD Sachsen setzt sich daher für den Fortbestand der Ministeriums für Gleichstellung  
5 und Integration und den Ausbau zu einem richtigen Ministerium ein. Eine etwaige Umbenennung, durch welche diese  
6 beiden Begriffe aus dem Namen des Ministeriums verschwinden, wird abgelehnt. Sprache formt das Denken, der Name  
7 des Ministeriums ist daher nicht verhandelbar.

#### 8 **Begründung**

9 Die Debatte haben wir bereits vor mehreren Monaten auf dem Landesparteitag der SPD Sachsen erfolgreich geführt.  
10 Der Vorschlag lautete, dass Ministerium für Gleichstellung und Integration umzubenennen. Fortan sollte es als Ministe-  
11 rium für Demokratie, Teilhabe und gesellschaftlichen Zusammenhalt fungieren. Dies wurde von der Mehrheit des Lan-  
12 desparteitags abgelehnt. Dennoch erschien bereits wenige Tage später mehrere Artikel, in dem von einem Ministerium  
13 für gesellschaftlichen Zusammenhalt die Rede ist. Die Staatsministerin Petra Köpping, die derzeit auch für ihre Kandi-  
14 datur für den Parteivorsitz wirbt, macht diesen Namen immer weiter prominent, wirbt dafür in öffentlichen Debatten  
15 und bei den Regionalkonferenzen. Dies steht dem Willen und der Entscheidung der Delegierten diametral gegenüber.  
16 Parteitagsbeschlüsse sind bindend und insbesondere auch in den Koalitionsverhandlungen und den öffentlichen Dar-  
17 stellungen verpflichtend.